Osterwald aktuell

11. Ausgabe
November 2016

Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich Osterwald verbunden fühlen.

Der jüngste Ortsrat im Land?

Sie haben ihr Amt angetreten. Die Ortsratsmitglieder (v.l.): Matthias Sievers (Jahrgang 1977), Malte Steinberg (Jahrgang 1981), Axel-Michael Wahner (Jahrgang 1961) Nina Wüstemann (Jahrgang 1988), sie ist nun auch stellvertretende Bürgermeisterin, der alte und neue Ortsbürgermeister Torsten Hofer (Jahrgang 1977), Lukas Vogt (Jahrgang 1987) und der Benjamin, Guido Langer (Jahrgang 1995)

Der neue Osterwalder Ortsrat konstituierte sich in der Steiger-Klause und schickt sich an, eine Bestmarke zu erreichen, nämlich das Prädikat „jüngster Ortsrat in ganz Niedersachsen". Osterwald aktuell hat eine Umfrageaktion gestartet, um herauszufinden, ob diese Behauptung stimmt. Vielleicht gelingt es sogar, den Norddeutschen Rundfunk für das Thema zu interessieren und die Frage „Wer ist der Jüngste?" im niedersächsischen Sendegebiet zu verbreiten. Jedenfalls bilden diese Dame und sechs Herren mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 35 Jahren einen deutlichen Kontrast zu anderen politischen Gremien. Und die genießen landauf landab nicht immer den besten Ruf. Diese Neuen aber, die mit optimistischem Blick in die Zukunft schauen, sind unbeschädigt. Niemand kann sagen: „Ich kann ihnen nicht vertrauen" oder „die haben sowieso keine Ahnung". Bemerkenswert: Diese gewählten Vertreter der Osterwalder Einwohnerschaft wollen nicht weg. Mindestens in den nächsten fünf Jahren ist hier ihr Lebensmittelpunkt. Malte Steinberg, der mit Familie aus Hannover zurückgekommen ist, sagt: „Wir bleiben hier, weil wir unseren Kirchturm sehen wollen." Überall wird davon gesprochen, dass viele Probleme in unserem Land ihre Ursache darin haben, dass die Jungen die Dörfer verlassen und in die Stadt ziehen. Für diese sieben gilt das jedenfalls nicht. Sie haben sich vorgenommen, das Dorf, in dem sie gern leben wollen, ein wenig voran zu bringen und zu zeigen, dass nicht immer alles so bleiben muss, wie es war und dass es nicht weiter bergab gehen darf.

Osterwald hat Grund sich darüber zu freuen und drückt den „glorreichen Sieben" vom Ortsrat die Daumen.

Das Lichterfest am Pfingstsamstag kommt zurück.

(Mehr dazu auf Seite 6)

Osterwald hat jetzt auch einen Grünen Daumen

Beim sechsten Dorfgespräch am 16. November 2016 wurde bekannt gegeben, dass die von Ute Ruthe initiierte Aktion „Grüner Daumen" inzwischen erfolgreich angelaufen ist.

(Mehr dazu auf Seite 2)

Grün macht mehr aus Osterwald

Osterwald hat auch nun den „Grünen Daumen", den Ute Ruthe, die Grünexpertin des Verkehrsvereins, sich gewünscht hat. Zweimal schon erging eine Einladung (zunächst noch gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister) und zweimal standen gleich mehrere einsatzbereite Grünaktivisten am Tatort und fragten „Was gibt es heute zu tun?": Beim ersten Einsatz nahmen sie sich die Wildrosenhecke auf dem Wanderparkplatz Hohe-Warte-Straße vor. Die hatten die Gartenleute vom Bauhof zwar geschnitten, aber drinnen wucherten Unkraut und Gehölze. Also raus damit. Beim nächsten Termin stand der Friedhof auf dem Plan.

Das Prinzip der „Grüne-Daumen-Truppe" ist es, da einzugreifen, wo die Öffentlichen aufhören. Sie treffen sich einmal monatlich (mit Pause im Winter). Ute Ruthe ist zuversichtlich, dass das laufen wird. Der Verkehrsverein hat inzwischen bei einem potentiellen Sponsoren finanzielle Förderung für die Anschaffung von Gerätschaften beantragt, die die beteiligten Gründaumenaktivisten nicht aus eigenem Besitz mitbringen können.

Auch die Umwelttage, zu denen alle Osterwalderinnen und Osterwalder zweimal jährlich eingeladen werden, haben sich zu einer festen Einrichtung entwickelt. Der letzte Umwelttag fand am 29. Oktober 2016 statt. Und wenn man sich umsah, durfte man feststellen, dass sich der Aktivenkreis im Vergleich zu den letztjährigen Teilnehmern deutlich verjüngt hat. Wer an der Feierstunde zum Volkstrauertag am Ehrenmahnmal teilgenommen hat, konnte sich am Zustand des Platzes davon überzeugen, wie fleißig zugepackt wurde.

Ein Dorf mit kreativ gestalteten, gepflegten Grünanlagen verfehlt seinen Eindruck auf Besucher nicht. Osterwald ist darum auf einem guten Weg und verpasst sich mit den Grünaktionen eine sympathische Visitenkarte. Dies genau ist das Anliegen von Ute Ruthe. Der erste Eindruck, betont sie, ist der wichtigste. Und darum möchte sie unbedingt, dass sich die dreieckige Grünfläche am Anhalt in ein fröhlich-buntes Tulpen-Narzissenbeet und danach in eine Wildblumenwiese verwandelt. Das ist natürlich ein ehrgeiziges Projekt. Die Fläche ist Landkreisgelände. Der würde zwar nicht mitmachen, diesbezügliche Initiativen aber auch nicht behindern. „Ich bleibe dran", sagt Ute Ruthe und ist wie immer optimistisch, dass sie Helfer/innen findet.

Hier am Anhalt soll ein Begrüßungsbeet entstehen

Volles Haus am Steigerbrink

Wenn das so weitergeht, entwickelt sich der Treffpunkt am Steigerbrink 11 a, die SteigerKlause, zu einem kleinen aber feinen Bergort-Kulturzentrum der besonderen Art. „Wir haben bisher immer ein volles Haus gehabt" freut sich der Leiter das AK Osterwalder Wein- und Bierstube, Hans Hanel. Und er erinnert an den ungewöhnlichen Reisebericht der Globetrotterin Brunhilde Schierl im August, den fulminanten Vortrag von Professor Hattrup über Gott, den Urknall und die schwarzen Löcher im September sowie die Präsentation von Kriminalobermeister Bente zum Thema „Sicherheit rund ums Haus" im Oktober.

Wenn man bei diesen Veranstaltungen ein sicheres Plätzchen in der Klause haben möchte, sollte man sich am besten rechtzeitig anmelden: Tel. 01578-2758567 (bitte möglichst während der Öffnungszeiten). Ansonsten einfach mal reinschauen, nett klönen und sich wohlfühlen.

Grillhütte ist fit für den Winter

Ortsbürgermeister Torsten Hofer ist als Schatzmeister Mitglied im Vorstand des Verkehrsvereins. Der Verkehrsverein betreibt die Grillanlage mit der Grillhütte im Wald, sehr zur Zufriedenheit der Nutzer, die Hütte und Anlage mieten können und es sich an diesem idyllischen Plätzchen gutgehen lassen. Als Hofer in seiner Eigenschaft als Vorstand um einen Termin ersucht wurde, bei dem er gemeinsam mit der Grillhütten-Betreuungs-Crew beim Saisonschlusseinsatz mit anpacken könne, sagte er zu.

Die Vier von der Grillhütte: (v. li.) Georg Heise, Siegfried Sander, Kalle Deiters und Toni Saviano mit Torsten Hofer (zweiter von re.)

Nun sind alle Tische abmontiert und in der kleinen Hütte neben der großen Grillhütte sicher verstaut. Gleichermaßen die Bänke. Hofer staunt über die Routine und Präzision, mit der das eingespielte Team den Job erledigt. Nach der Abräumaktion und einer allgemeinen Sauberkeitskontrolle gab es in der Hütte am Feuer Schweinebraten mit Sauerkraut und Getränke. Denn die Wintervorbereitungsarbeiten bedeuten nicht, dass die Einrichtung nun in einen wohlverdienten Winterschlaf fällt. Hier kann man auch in der weniger gemütlichen Jahreszeit feiern und genießen.

„Es sind noch Termine frei", sagt Teamchef Kalle Deiters. Er hat vor mehr als 30 Jahren die Hütte geplant und maßgeblich mitgebaut und er ist sehr überzeugt davon, dass diese Einrichtung für Osterwald eine ähnlich große Bedeutung habe wie beispielsweise das Besucherbergwerk oder die Osterwaldbühne. „Wenn man sieht, wie die immer wieder in den Medien von sich reden machen dürfen", wünscht er sich, „dass auch für die Grillhütte in Sachen Werbung mehr passiert als bisher."

Osterwald aktuell geht schon mal mit gutem Beispiel voran:

Liebe Leserinnen und Leser, wer also in dieser kalten und dunklen Jahreszeit etwas Besonderes im Sinn hat, am wärmenden Feuer z.B. leckere Steaks oder Bratwürste genießen möchte, wendet sich an Ute Ruthe, Telefon (05153) 964926 oder an Kalle Deiters, Telefon (05153) 6680.

Die Bürgermeisterglocke

Als nach der Sitzung des Ortsrates fast alle Tagungsordnungspunkte abgehakt sind, wartet Altbürgermeister Walter Kramer mit einer Überraschung auf. Er überreicht seinem Nachfolger im Amt eine stattliche Glocke, verpackt in Klarsichtfolie und mit Schleifchen dekoriert. An diese Glocke habe er gar nicht mehr gedacht. Sie hätte ja bereits vor fünf Jahren weitergereicht werden müssen, denn es handelt sich um die Bürgermeisterglocke, mit deren Hilfe wichtige Nachrichten im Dorf verkündet wurden.

Alte Osterwalder kennen den letzten Ausrufer „Tutt" Heise noch. Er war so etwas Ähnliches wie der Vorgänger von *Osterwald aktuell*. Die Glocke musste nach Benutzung stets dem Bürgermeister zurückgegeben werden. Zuletzt geriet sie bei Walter Kramer fast in Vergessenheit. Man darf gespannt darauf sein, wie und wann der neue Glockenwart Torsten Hofer sie zum Einsatz bringt. Zum letzten Mal war die Glocke im Jahr 2002 beim 50-jährigen Jubiläum des Verkehrsvereins im Einsatz. Seinerzeit verkündete der Freilichtbühnen-Oldie Bernhard Müller damit die Festfolge auf dem Festplatz vor dem DGH.

Bergort hat was Besonderes

Diakonie Himmelsthür sammelt Eindrücke und Geschichten rund um Osterwald

Emil-Isermeyer-Haus

Die Verantwortlichen von der Diakonie Himmelsthür, die das Emil-Isermeyer-Haus betreiben, diskutierten mit dem Ortsbürgermeister Torsten Hofer über die Beziehung zu dieser für Osterwald wichtigen Einrichtung. Hofer stellt fest: „Unser Dorf ist etwas Besonderes. Fast dreißig Vereine tragen dazu bei, dass unser Zusammenleben in Osterwald so lebendig ist. Durch Ehrenamt werden z. B. auch der Betrieb des Schwimmbades, des Dorfgemeinschaftshauses, der Ortsbücherei oder des Weihnachtsmarktes möglich." So viel Einsatz finde man nicht überall. Die Osterwalder seien stolz darauf. Jeder bringt sich mit ein. Das bestätigt Michael Henze von der Diakonie Himmelsthür und ergänzt: „Ich komme immer wieder gerne hierher". Für die 55 Bewohner des Emil-Isermeyer-Hauses sei Osterwald Heimat geworden. „Jeder wird hier gut aufgenommen und es ist viel los" betont Henning Brandes, der das Haus leitet. Michael Henze schlug vor, „die Initiative und das bürgerschaftliche Engagement einmal festzuhalten und zu zeigen".

Im Auftrag der Diakonie soll nun ein Team Eindrücke sammeln und den Ort in den kommenden Monaten zu unterschiedlichen Jahreszeiten und Veranstaltungen festhalten. Hierbei sind schöne Motive, interessante Ortsgeschichten und die Menschen, die dahinter stehen, ein spannendes Thema, das wiederum andere neugierig auf den Bergort machen soll: Begeisterung ist bekanntlich ansteckend!

Osterwalder und Osterwalderinnen sollen sich daher nicht wundern, wenn Sie dem Fotografen *Peter Wehowsky*, oder dem Historiker *Marc Wübbenhorst* im Ort begegnen. Nehmen Sie zum Beispiel die beiden Neugierigen an einer Mitfahrbank auf und erzählen sie, warum sie Osterwald mögen, empfehlen die Initiatoren. Sie freuen sich auf Fotos, Bildschätze und Geschichten. Wann Osterwald Besuch bekommt, wird Himmelsthür in Kürze vermelden. Das Projekt koordiniert Thorsten Försterling. Wer Fragen hat, wendet sich bitte an Henning Brandes unter Telefon (05153) 9360 oder an Torsten Hofer.

Probegucken auf der Weitsicht-Terrasse

Die Kirchengemeinde hatte eingeladen, um die neue, eindrucksvolle Terrasse auf dem Kirchberg offiziell „in Betrieb" zu nehmen. Mit vielen Gemeindemitgliedern war auch fast die gesamte Osterwalder Musikszene gekommen – der Frauenchor des Bergmusikvereins, der Bläserchor Osterwald und die Manager des Kinderchores, Henrietta und

Stimmungsvolle Andacht, Chorgesang und Blasmusik auf der neu gestalteten Kirchenterrasse

Heinz Wehling. Letztere haben zwar nicht musiziert aber bestätigt, dass sie der Anregung aus der letzten Ausgabe von *Osterwald aktuell* folgen und eine extra lange Weitsichtbank auf der Terrasse platzieren werden. Auch der Bankstandort daneben ist bereits vergeben. Dort wollen Addi und Hannelore Männle eine Bank aufstellen lassen. Pastor Tetje Limmer dankte herzlich.

Es gab eine stimmungsvolle Andacht vor der Kirchentür, Chorgesang ins Tal hinunter und gewohnt flotte Blasmusik der Osterwalder Blechblasexperten. Das Ganze wurde garniert mit guter Laune, ein bisschen Stolz auf die neue Osterwald-Attraktion sowie Sekt und belegten Schnitten. Man darf sich auf den Frühling und wärmeres Wetter freuen, weil dann wohl so manche nette Veranstaltung mit luftigem Weitblickambiente auf dem Kirchberg stattfinden wird.

Kurznachrichten

Walter Kramer wurde als Vertreter des Ortsrates erneut in das Kuratorium der **Rudolf-Hartung-Stiftung** gewählt. **Torsten Hofer** ist kraft seines Amtes als Ortsbürgermeister Mitglied des Kuratoriums und übernimmt in Kürze von **Walter Kramer** das Amt des Geschäftsführers.

Osterwald hat zur Zeit **1118 Einwohner.** Das ergab eine Überprüfung, die bei der Ausgabe der Ortsratsmittel an die Ortsteile erforderlich war. Diese Zahl hat sich seit der letzten Berechnung um zwei Personen vermindert, was insgesamt als gutes Ergebnis gewertet werden kann.

Die Aktionsgruppe „**Grüner Daumen**" darf sich über einen **Förderzuschuss** in Höhe von 760 EUR freuen. Diesen Betrag stiftete der Versorger **Westfalen-Weser-Energie** als Anerkennung für den gemeinnützigen Einsatz dieser Gruppe.

Der Ortsrat wählte **Malte Steinber**g und **Axel-Michael Wahner** als Vertreter des Ortsrates in den Kindergartenbeirat.

Die Organisationsgruppe von **DLRG** und **MCO**, die den Weihnachtsmarkt ausrichtet erhält einen **Zuschuss** aus Ortsratsmitteln in Höhe von 200 EUR.

Auf der Startseite der Homepage **www.salzhemmendorf.de** gibt es die Rubrik „**Ideenbörse**". Hier können Bürger Vorschläge und Anregungen an die Verwaltung online übermitteln.

Beim Bergfest strahlte nicht nur die Sonne

Was für ein Tag – das 5. Bergfest in Osterwald. Riesenstimmung, strahlendes Herbstwetter, tolle Angebote an den Ständen und viele gut gelaunte Besucherinnen und Besucher. Manche hielten durch bis weit nach Mitternacht. Beschwerden gab es nicht, ebenso keine Randale oder Streitigkeiten. Die Saaletaler sorgten für einen stimmungsvollen, musikalischen Auftakt. Für Kinder gab es spannende Aktionen und Aktivitäten. Die von engagierten Müttern organisierte Kinderolympiade war ein absoluter Hit. Auch die Hüpfburg wurde gut angenommen und die Feuerwichtel bastelten leidenschaftlich. Und der MCO und die BaumHausCrew liefen mit ihren Aktionen zur Hochform auf (s. Bericht unten).

Viele gut gelaunte Besucher, tolle Aktionen und Angebote

Die Bastelecke der Feuerwichtel von der Kinderfeuerwehr mit Manuela Wassmannsdorf und Carmen Lally

Dieses Bergfest stand unter einem guten Stern und wurde zu einem Höhepunkt im dörflichen Leben des Jahres 2016. Glückwunsch und Dank an alle, die aktiv mitgewirkt haben und die, die dabei waren.

BaumHausCrew und MCO machen mächtig Stimmung

Gemeinsam mit dem MCO präsentierte sich die BaumHausCrew beim Bergfest 2016. Rico Paetz, der erheblich dabei mitgemischt hat, berichtet für Osterwald aktuell: Dies ist ein sehr positiver Rückblick. Wir hatten im Angebot Leberkäse im Brötchen (wahlweise auch mit Kraut, Senf und Ketchup), Oktoberfestbier und Capri-Sonne. Das wurde von den Besuchern gut angenommen. Des Weiteren konnte man seine Kraft und Treffsicherheit am Nagelklotz beweisen. Meist endete ein solcher Einsatz mit einer Runde auf den Verlierer.

Offiziell war Bergfestschluss für 22 Uhr angesetzt. Viele Besucher fühlten sich jedoch richtig wohl und feierten am bayerisch-herbstlich geschmückten BHC-Stand bis weit in die Nacht hinein. Danach waren wir praktisch ausverkauft. Alle Kosten wurden eingespielt und für die KGO bleibt auch noch ein kleiner Gewinn übrig.

Weil wir zu wichtigen Zeiten acht, in BHC-T-Shirt und Lederhose gekleidete, Helfer aus den eigenen Reihen aufbieten konnten, funktionierten Auf- und Abbau sowie der Verkauf problemlos, und man konnte sich bei einem flexiblen Schichtensystem zwischendurch auch mal eine Auszeit gönnen, um bei den anderen Ständen vorbeizuschauen.

Sichtlich zufriedene BHC-Gesichter

Auch das Maßkrugstemmen als „Zusatzveranstaltung“ sorgte für Stimmung. Je eine vierköpfige Frauen- und Männergruppe versuchte einen mit Wasser gefüllten Maßkrug so lange wie möglich mit ausgestrecktem Arm in der Waagerechten zu halten. Nur die ganz Harten „überlebten“. Jessica Käther erwies sich als stärkste Frau und Björn Kramer konnte sich bei den Männern durchsetzen. Die Gewinner wurden mit einem Getränke-Gutschein für den Stand der BHC belohnt. Die BaumHausCrew dankt allen, die mitgemacht haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf das 6. Bergfest in zwei Jahren. Wir wollen wieder dabei sein und für Stimmung sorgen und erhoffen uns dann für alle ein ebenso tolles, erfolgreiches Fest mit ähnlich gutem und reibungslosen Ablauf.

Kräftezehrendes Maßkrugstemmen. Wer schwächelt hier als erster?

Hier wird scharf geschossen

Kurzmeldung von Klaus Wüstemann aus dem Schützenverein

Die Jugendleiter Dirk Lietz und Henning Steinhagen freuen sich über eine erstklassige Beteiligung des Schützennachwuchses beim Schießen um den Herbstpokal. Von dreißig abgegebenen Schüssen pro Jungschütze wurden die beiden besten auf der modernen Auswertanlage auf hundertstel Millimeter genau ausgemessen (Teilermessung, je geringer der Schuss aus der Mitte desto besser) und addiert. Das niedrigste Ergebnis gewinnt.

Die Pokalverleihung findet am 2. Dezember auf der Weihnachtsfeier des Vereins statt. Da läuft, wie seit einigen Jahren üblich, ein alter Vereinsfilm. Der diesjährige Film: Königschießen 1994.

Siegertypen neu eingekleidet

In einem solchen Outfit kann man eigentlich nur noch gewinnen. Hier präsentieren sich die B-Juniorinnen der Fußballsparte der Sportfreunde in neuen Trainingsanzügen, gesponsert von Frank Wulf, dem Inhaber der Firma Staplerservice Weserbergland.

Nun möchten sie *Osterwald aktuell nutzen*, um sich bei ihrem Gönner zu bedanken und gleichzeitig für Mädchenfußball in Osterwald zu werben. Vielleicht juckt es ja noch ein paar weitere Mädchen in den Füßen und sie fühlen sich angeregt, in dem Team mitzukicken.

Gegründet wurde das Team vor drei Jahren von Daniela Pülm, die selbst jahrelang zwischen den Pfosten der Osterwalder Fußballfrauen stand. Seit Beginn dieser Saison steht Thomas Käther als Trainer mit seiner Frau Jessica als Co-Trainerin an der Seitenlinie.

Und das sind sie: hintere Reihe von links nach rechts, Thomas Käther, Vanessa Lally, Jana Battmer, Jennifer Schneider, Madeleine Kleyer, Kathleen Schneider, Jessica Käther, Frank Wulf (Sponsor)

vorne von links nach rechts, Philine Pülm, Cheyenne Lietz, Aileen Schäfer, Marie Schmurlack, Mareike Wulf, nicht auf dem Bild: Celina Richter, Jeanne Davids und Janine Fischer

Osterwald leuchtet wieder

Die letzte Tanne wurde auf dem Vordach des Dorfgemeinschaftshauses installiert. Die Initiatoren, der damaiige Vorstand des Verkehrsvereins, freuen sich. Prosit!

Wann bezeichnet man eine Aktivität, die sich alljährlich wiederholt, als „traditionell"? Diese Frage stellt sich beim Thema „Osterwalder Adventstannen", die nun wieder rechtzeitig vor dem Weihnachtsmarkt im Dorf ihr blauweißes Licht verbreiten. Seit 2011 sorgen sie für vorweihnachtliche Atmosphäre. Kalle Deiters und Jürgen Ruthe hatten sie damals kreiert und gemeinsam mit dem Vorstand des Verkehrsvereins aufgestellt. Diese Adventstannen bilden auch den Ursprung der neuen Dorfzeitung, die jetzt *Osterwald aktuell* heißt und die erstmalig im Oktober 2012 ausschließlich mit dem Adventstannen-Thema erschien und die Forderung aufstellte: „Bei uns soll es heller leuchten als anderswo!"

Die Tannen gibt es immer noch und die Dorfzeitung auch. Damals in der Ausgabe 1/2012 und 2/2013 konnte man auch Bauanleitungen finden, die helfen sollten, sich die Adventstanne selbst zu bauen. Wer eine solche Anleitung auch heute noch benötigt, kann sich diese über die Redaktion der Dorfzeitung als Sonderdruck beschaffen.

Ist der Weihnachtsmarkt noch steigerungsfähig ?

Am 7. November 2016 tagten die Macher des Osterwalder Weihnachtsmarktes unter Leitung von Carsten Schmarsel (DLRG) und Björn Kramer (MCO) im Isermeyer-Haus-Café. Viel Neues gabe es nicht. Einhellige Meinung: Alles wie gehabt, wie 2015. Da war so viel los, wie noch nie, die Stimmung war prima und es war eine schöne, weihnachtliche Atmosphäre. Was will man mehr. Nun wird man sehen, ob dieses vorweihnachtliche Ereignis noch steigerungsfähig ist. Wer es wissen will, der geht einfach hin.

Fastflitzer sehr aktiv und viel unterwegs

Die Monate September und Oktober gehören seit jeher zu den aktivsten Phasen der Fastflitzer. Der vereinseigene Osterwaldlauf hat in seiner sechsten Ausgabe wie immer am ersten Sonntag im September stattgefunden. Trotz des trüben und regnerischen Wetters zog es an die 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Bergort und auf die Strecken durch den westlichen Osterwald. Die Königsstrecke über 12 Kilometer schaffte Silas Bergmann (ESV Eintracht Hameln) in formidablen 46:14 Minuten. Bei den Damen behielt Karina Flughaupt in 1:00:26 Stunden die Oberhand. Kopf an Kopf endete der 6 km-Lauf. Es siegte Lauritz Grote (ESV Eintracht Hameln) in 23:17 Min. nur wenige Sekunden vor Lars Hampel (TUS Hasede).

Die Frauenwertung führte Jennifer Portwig in 31:18 Min. an vor Katrin Blume (33:28 Min., LLG Springe) und der Lokalmatadorin Wiebke Wagner (33:34 Min., LG Fastflitzer Osterwald). Beim 1 km-Kinderlauf um das Waldbad belegten Jannis Frense (04:26 Min.) vor Jannis Tim Gue (04:53 Min.) die vorderen Plätze. Diese beiden jungen Sportskanonen der heimischen Sportfreunde starteten anschließend sogar noch beim 6 km-Lauf.

Nach dem Nachtlauf ins Steakhaus – die Osterwalder Fastflitzer

Auffallend ist die wachsende Zahl der nicht ortsansässigen Läufer. Sie kamen durch Mund-zu-Mund-Propaganda nach Osterwald und wollen nun gerne beim nächsten Osterwaldlauf wieder dabei sein. Das Veranstalterteam um Nina Wüstemann, Marc Bruns und Eike Dempewolf zogen ein positives Fazit. Ihr Dank galt auch vielen helfenden Händen, z.B. die der Wandersparte des Sportvereins und der Feuerwehr Osterwald, die für einen reibungslosen Ablauf des Volkslaufs sorgten. Einziger Wehrmutstropfen: Die Entwendung des großen Werbebanners am Ortseingang vor dem Lauf. „Aber das Lächeln der Kinder im Ziel lässt über die Dummheit und Dreistigkeit einiger Zeitgenossen schnell hinwegsehen", kommentiert Eike Dempewolf, der oberste Fastflitzer.

Einen festen Platz im Terminkalender der Laufgruppe hat die jährliche Teilnahme am Nachtlauf in Hannover Mitte September. 22 alte und junge Osterwalder Läuferinnen und Läufer, die sich inmitten der 9000 Teilnehmer mehr als achtbar geschlagen haben, freuten sich nach einer stimmungsvollen 5 km-Runde auf das gemütliche Beisammensein in einem Hannoveraner Steakhaus. Auch bei überregionalen Laufveranstaltungen waren die Fastflitzer präsent und erfolgreich. Nina Wüstemann, Stefanie Heuer und Holger Janack überzeugten beim 39. Harzgebirgslauf in Wernigerode auf der 11 km-Distanz mit Zeiten zwischen 1:02 Stunden und 1:13 Stunden. Marc Bruns absolvierte die steigungsreiche und durch den Dauerregen aufgeweichte 22-km Strecke in 2 Stunden und 17 Minuten. Im Ziel gab es für alle die vielgerühmte Erbsensuppe als verdiente Belohnung.

In die Riege der heimischen Marathonläufer aufgestiegen ist in diesem Jahr Timo Hedderich, der nach dem Rennsteiglauf im Mai mit dem Wolfsburg-Marathon Anfang September und Köln-Marathon im Oktober seinen dritten Lauf über die klassische Marathondistanz gemeistert hat. In der Domstadt ermöglichte ihm die wochenlange, intensive Vorbereitung in 3 Stunden und 44 Minuten persönliche Bestzeit.

Ganz gleich, ob man sportliche Ziele verfolgt oder nur etwas für die eigene Fitness tun möchte, die Fastflitzer bieten auch in den kommenden Wintermonaten die Möglichkeit, in Gemeinschaft dem Wetter und dem inneren Schweinehund zu trotzen. Es wird dabei immer in Gruppen gelaufen, damit ein jeder seines Leistungsstandes entsprechend nicht überfordert wird. Man trifft sich mittwochs um 19.30 Uhr am Parkplatz Anhalt. Wer hineinschnuppern und mitlaufen möchte, meldet sich einfach bei Nina Wüstemann (nina_osterwald@web.de) oder Eike Dempewolf (05153/801070).

Das Lichterfest kommt zurück

Diese tolle Nachricht schickten die Sportfreunde Osterwald: „Schreibt bitte in der Dorfzeitung: Die Osterwalder/innen sollen jetzt schon mal den Pfingstsamstag 2017, das ist der 3. Juni, in ihren Kalender eintragen." Denn das Lichterfest, das bei vielen noch in guter Erinnerung ist, kommt wieder. Wenn es nach den Vorstellungen der Sportfreunde geht, soll eine regelmäßig wiederkehrende Großveranstaltung entstehen, die an die Tradition des letzmalig im Jahr 2007 veranstalteten Lichterfestes anschließen werde. Sie nennen es „Lichterfest 2.0" .

Allerdings denken die Initiatoren nicht an ein Straßenfest, wie man es aus der Vergangenheit kennt, sondern verlegen den Veranstaltungsort auf den Festplatz an der Hohe-Warte-Straße, was einleuchtet, denn hier finden Besucher und Aktive gute bis ideale Voraussetzungen. Wichtig dabei ist: Osterwald soll wieder im Lichterglanz erstrahlen, den man möglichst von weitem sehen kann, um auch Besucher aus umliegenden Orten anzuziehen. Zur Planungsgruppe dieses Projekts gehören Marc Bruns, Nicole Maschke sowie Marco und Jeanine Job. Fest steht, dass es Livemusik und ein Kinderfest geben wird. Weitere Aktionen befinden sich in der Planung. Die Organisatoren hoffen auf reges Interesse auch bei den Vereinen, die sich gerne einbringen und mit eigenen Aktivitäten das Fest beleben und bereichern können. Die Macher sind offen für alle Vorschläge. „Meldet Euch!," rufen die Vereinsvorsitzenden Marc Bruns und Marco Job zum Mitmachen auf.

Das Werbeplakat ist bereits gestaltet. *Osterwald aktuell* darf es vorab veröffentlichen. Überhaupt soll professionelle Publicity die Festvorbereitungen begleiten, damit möglichst viele mitbekommen, was in Osterwald passiert und worauf sie sich schon jetzt freuen und wo immer möglich, bei den Vorbereitungen mitwirken können.

Die mörderischen Frauen von Osterwald

Im Juni 2016 hat der Arbeitskreis „Lust auf Lesen ...", der die Ortsbücherei im Dorfgemeinschaftshaus betreut, 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Ausdrücklich sei noch einmal den Sponsoren gedankt, die diese Veranstaltung, für die eine kleine Festschrift gedruckt wurde, unterstützt haben, nämlich Frank-Borris Baum, die Apotheke im Saaletal, Malermeister Lutz Meyer, Malermeister Ulrich Freimann und Iris Neujahr. *Osterwald aktuell* nennt die Sponsoren deshalb ausdrücklich, weil sie ein wichtiger Teil dieses Dorfes sind, und weil sie durch ihre Beiträge ganz wesentlich zur Belebung und Aufwertung des Ortes beitragen.

Kompetente Verstärkung: Anja Gerhard und Barbara Siebert

Bei dieser Jubiläumsveranstaltung wurde auch mitgeteilt, dass sich der Arbeitskreis um zwei Mitglieder verstärkt hat, Anja Gerhard und Barbara Siebert gehören nun zum Team. Und weil sie berufstätig sind aber dennoch aktiv mitmachen wollen, haben sie einen neuen zusätzlichen Öffnungstermin eingerichtet, an dem auch sie einsatzfähig sind. Künftig freuen sich die Büchereileute auch an jedem ersten Samstag im Monat auf leselustige Besucherinnen und Besucher, die vielleicht ebenfalls wegen Berufstätigkeit die bisher schon praktizierten Ausleihtage nicht wahrnehmen konnten.

Anja Gerhard, eine der beiden „Neuen", bringt eine ganz besondere Kompetenz mit in den Arbeitskreis: Sie hat ein Studium als Literaturwissenschaftlerin absolviert – und sie will, was sie studiert hat in die Praxis umsetzen. Es soll unter ihrer Anleitung eine Schreibgruppe gegründet werden, die beispielsweise gemeinsam einen Krimi „Die mörderischen Frauen von Osterwald" zu Papier bringt. Anja Gerhard weiß wie das geht. Oder aber: Man kann in der Schreibgruppe Texte, die man bereits begonnen hat, weiter und vielleicht zu Ende bringen oder gemeinsam ein ganz neues Thema aufgreifen ...

Der „AK Lust auf Lesen ..." würde sich sehr freuen, wenn sich eine „AK Lust auf Schreiben ..." konstituieren würde. Das wäre, ganz nebenbei gesagt, auch für Osterwald eine Bereicherung. Dieser Arbeitskreis könnte sich jeweils am ersten Samstag im Monat nach dem Ausleihtermin in der Ortsbücherei treffen. Wer mehr wissen möchte oder jetzt bereits Lust verspürt, melde sich bitte bei der Redaktion von *Osterwald aktuell* oder schaut gleich am ersten Samstag zum Ausleihtermin zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr in die Bücherei hinein, wo man auf Anja Gerhard trifft. Nächste Samstagsöffnung ist am 3. Dezember 2016.

Liebe Kinder, seid ihr alle da!

Diese Frage stellt der Kasper am **Sonntag, 18. Dezember,** auf der Studiobühne der Osterwaldbühne. Als Gastspiel gibt es ein lebendiges Puppentheater von und mit Olaf Möller. Das Stück heißt „Rosi und das Küchenmonster". Es handelt von einem König, der sehr faul ist, und dem Rosi deshalb Kartoffelsuppe kochen soll. Ob das eine gute Idee ist? Rosi kann nämlich gar nicht kochen. Und dann spukt es auch noch in der Schlossküche. Wenn nun auch noch Jojo, das Küchenmonster erscheint, ist das Chaos nicht mehr aufzuhalten. Ob die Kinder helfen können?

Pyrotechnik für große und kleine Menschen ab vier Jahren. Und wenn sie ein bisschen mutig sind (oder bei ihren Eltern oder Erzieherinnen auf dem Schoß sitzen), ist das Stück auch für Dreijährige großartig, sagt Claudia Höflich, die Pressesprecherin von der Osterwaldbühne. (Siehe auch unter www.lebendiges-handpuppenspiel.de).

Die schön gelegene Tennisanlage der Sportfreunde Osterwald an der Salzburger Straße lädt zum Spielen ein

Angelique Kerber beflügelt Tennis in Osterwald

Ganz ohne Zweifel gehört Tennis nach wie vor zu den besonders attraktiven Sportarten. Seit dem es mit Angelique Kerber nach vielen Jahren mal wieder eine deutsche Tennisspielerin in die Weltspitze geschafft hat, gerät Tennis wieder mehr in den Fokus der Medien – und auch ins Blickfeld der Osterwalder Sportfreunde.

Osterwald verfügt über eine schöne Tennisanlage, über die der Verein der Sportfreunde Osterwald, zu dem die Tennissparte gehört, stolz sein kann. Tatsache ist aber auch, dass auf den Tennisplätzen leider zu wenig Spielbetrieb stattfindet. Um den Erhalt der Tennisplätze auch für die nächsten Jahre zu sichern, wirbt der Verein zurzeit mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft für Neueinsteiger/innen. Darüber hinaus können insbesondere Familien von einem günstigen Familienbeitrag, den die Sportfreunde anbieten, profitieren.

Und wer auch in den Wintermonaten Tennisspielen möchte, kann das in der Tennishalle in Salzhemmendorf. Kontakt: Dieter Gue, Tel. 05153/7955; Rolf Kupgisch, Tel. 05153/802765.

Power-Frauen (und -Männer) bei Hybrid Fitness

Der Deutsche Turner Bund (DTB) hatte im September eine Woche des Sports angesetzt. Die Osterwalder Hybrid-Fitnessgruppe mit ihrem Trainer René Severith nahm dies als Herausforderung, die eigene Leistungsstärke im Rahmen einer Beactive Fitness Challenge zu testen. Was meinte der Trainer mit Challenge? Lara Kaller (auf dem Bild zweite von rechts), eine der Powerfrauen aus der Gruppe, berichtet: Zunächst begann es harmlos mit lockerem Aufwärmprogramm, wobei die sogenannten „Blackrolls" zum Einsatz kamen. Diese Übungen dient der Lockerung der Muskulatur. Dann ging es in die Vollen. Zeitlimit 15 Minuten. Drei Personen pro Team mussten gemeinsam Übungen absolvieren. Jede für jede. Genauer gesagt handelte es sich dabei um 300 Seilsprünge, 80 Liegestützen und 150 Sit up's je Runde. Innerhalb der vorgegebenen 15 Minuten sollten je Team so viele Runden wie möglich gemeinsam erreicht werden. Ein Team schaffte zwei Runden, die anderen beiden brachten es auf jeweils etwas mehr als eine Runde.

Die Osterwalder Hybrid-Fitnessgruppe

Lara kam zu dem Schluss: „Ein sehr abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Es hat vor allem den Teamgeist gefördert und dazu noch super viel Spaß gemacht. Wir merkten einmal mehr: Gemeinsam sind wir stark!

Holldorb
wir machen mehr als nur Lack...
Service aus einer Hand...
holldorb Karosserie & Lack
WAZI Autoglas
Europcar

- Karosserie- u. Lackierarbeiten
- Spot-Repair
- Mechatronikwerkstatt (TÜV + AU)
- Fahrzeugglasreparatur/ Austausch
- Reifen- u. Felgenservice
- Bremsenservice u. Achsvermessung
- Kfz-Klimatechnik
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeugvermietung PKW u. LKW (>7,5t)

Hildesheimer Straße 26 - 26a
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 93 561 00
Fax 0 51 21 - 93 561 29
info@holldorb.de
www.holldorb.de

spkhw.de
Miteinander ist einfach.
Wir fördern das soziale, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Engagement in der Region.
Sparkasse Hameln-Weserbergland

HAARPARADIES
...weil schönes Haar kein Zufall ist!

Inh. U. Echtermann
Am Osterbrink 11
31020 Salzhemmendorf / Osterwald
Tel. 05153/964711

Lutz Meyer
Malermeister
... seit über 50 Jahren
Oldendorfer Str.2 • 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 0 51 53 - 94 01-0 • Fax: 0 51 53 - 94 01-22
Mobil: 01 72 - 7 26 74 69
E-Mail: malermeister.lutz.meyer@t-online.de
www.meyer-malermeister.de

OPPERMANN
Bäder · Heizung · Elektro
31020 Salzhemmendorf · Industriestr. 8 · Tel. 05153/9404-0
www.oppermann-haustechnik.de

Der Mobile Handwerker
- Montage genormter Fenster und Türen
- Parkett und Laminatverlegung
- Trockenausbau
- Kleinere Instandsetzungen
- Küchenmontagen

Wolfram Ringleff
31020 Salzhemmendorf OT Osterwald
Telefon: 05153 / 74 89 · Mobiltel.: 0170 / 5 38 84 16

Ulrich Freimann
Malermeister
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald
Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermeister.de
www.freimann-malermeister.de

Taxiunternehmen Remann
31020 Osterwald
taxiremann@web.de
TAXI Remann
- Krankenfahrten
- Rollstuhltransport
- Kleinbus

05153 90 90

Jan Kreft
Ihr kompetenter Partner für viele Aufgaben
Hausmeister- und Dienstleistungsservice
Mobil
0176 / 30 41 08 93
Tel. 05156/7851447
jan-kreft@freenet.de

frischmarkt ELLI Neujahr
nebenan
Osterwald, Steigerbrink 4
Tel. 05153/1234

PLANET HAIR
Osterwald, Steigerbrink 17
Tel. 05153/803614

Schatztrube
Wolle - Tee - Geschenkartikel,
Honig aus eigener Herstellung
Oldendorf, Hagenbrink 7
Tel. 05153/80 38 14

Ihre Geschäftsanzeige in *Osterwald aktuell*!
Kontakt:
Tel. 0 51 53 / 802 765
roku.tts@t-online.de

TAS
Tanke schön ...
Tankstelle Wülfingen
Brigitte De Antonellis
Inhaberin
Giovanni - das Maskottchen der TAS Tankstelle
Calenberger Straße 13
31008 Elze / Wülfingen
Telefon (05068) 57 39 03
E-Mail: tas-wuelfingen@t-m-net.de
Mo.-Fr.: 6.00 bis 22.00 Uhr • Sa.-So.: 7.00 bis 22.00 Uhr

Impressum

Osterwald aktuell wird herausgegeben vom Verein zur Förderung von Dorfentwicklung und Fremdenverkehr Osterwald.
Vorsitzender: Lutz Jaenicke, Breiter Weg 1, 31020 Osterwald, Tel. 05153/7443.

Redaktion:
Hartmut Friedrich, Tel. 05153/7317, E-Mail: hartmutfriedrich@online.de.

Gestaltung:
Rolf Kupgisch, Tel. 05153/802765, E-Mail: roku.tts@t-online.de.

Druck:
H.-E. Schmidt GmbH, Druck und Verlag.

Wir danken allen Sponsoren und Werbetreibenden, die die Herausgabe von *Osterwald aktuell* ermöglichen.